

## Interview

Gut gestaltete Arbeitszeit  
ist Arbeitsschutz 2

### Schwerpunkt

Arbeitszeiten in Deutschland  
weitgehend stabil 3

Arbeitszeitwünsche von  
Beschäftigten in Deutschland 4

Warum Abschalten und  
Entspannen so wichtig sind 6

Das gesunde Maß 7

Informationsangebote  
der BAuA 8

### Recht

Untersagungsverfügungen 9

EU zeichnet  
Produktsicherheit aus 9

### Veranstaltungen

Termine 10

Sechswertiges Chrom ersetzen 11

„Staub war gestern“ zeigt  
Lösungen auf 11

### Intern • Extern

Arbeitsunfälle auf Allzeit-Tief 12

Übermittlung jetzt auch  
online möglich 13

Visuelle Darstellung hängt  
von Arbeitsaufgabe ab 13

Dr. Fritz-Klaus Kochan  
verstorben 14

Dr. Karl-Ernst Poppendick  
geehrt 14

Kurz gemeldet 15

### DASA

Vampirjäger und  
zeitreisende Beamte 16

## Gut gestaltete Arbeitszeit ist Arbeitsschutz

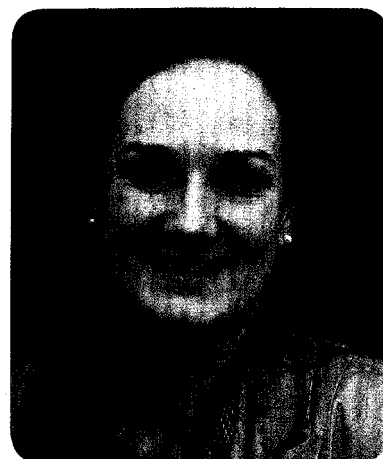
Interview mit Dr. Anita Tisch, Leiterin  
der Fachgruppe „Wandel der Arbeit“  
der BAuA

■ **baua Aktuell:** Warum ist die  
■ Diskussion um den Achtstundentag  
aktueller denn je?

**Tisch:** Seit den ersten Forderungen hat es lange gedauert, bis vor 100 Jahren der Achtstundentag erstmals gesetzlich in Deutschland verankert wurde. Er hat sich in den darauf folgenden technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen bewährt und zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit beigetragen. Mittlerweile befindet sich die Arbeitswelt wiederum in einem turbulenten Wandel. Insbesondere die Entwicklungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie machen Arbeit unabhängiger von Zeit und Ort. Auch bestehen Wertschöpfungsketten, die sich über den gesamten Globus erstrecken und kontinuierlich bearbeitet werden müssen. Vor dem Hintergrund dieser digitalisierten Arbeitswelt gibt es Forderungen nach mehr Flexibilität bezüglich der täglichen Arbeitszeit.

**baua Aktuell:** Was wünschen sich Unternehmen und Beschäftigte?

**Tisch:** Zum einen wünschen sich die Betriebe mehr Gestaltungsmöglichkeiten, um den Anforderungen der digitalisierten Arbeitswelt begegnen zu können. In einigen Bereichen wird die Begrenzung auf acht Stunden täglich als ein zu enges Korsett angesehen, um die komplexen Steuerungsprozesse der heutigen Wirtschaft bewältigen zu können. Gleichzeitig wünschen sich viele Beschäftigte mehr Flexibilität, um Privatleben und Arbeit besser miteinander vereinbaren zu können. Die gute Nachricht: Das Arbeitszeitgesetz lässt schon heute sehr viel Flexibilität zu und ermöglicht es, Arbeitszeit so zu gestalten, dass Anforderungen



und Wünsche realisiert werden können. So darf beispielsweise bereits heute auch zehn Stunden oder mehr täglich gearbeitet werden, wenn Begründungen vorliegen und entsprechende Ausgleichszeiten berücksichtigt werden.

**baua Aktuell:** Worauf ist bei der Flexibilisierung der Arbeitszeit zu achten?

**Tisch:** Gut gestaltete Arbeitszeit ist zugleich Arbeitsschutz. Wir wissen aus Untersuchungen und Befragungen, dass überlange Arbeitszeiten das Risiko für viele körperliche und seelische Erkrankungen erhöhen. Zugleich können sie sich negativ auf die sozialen Beziehungen auswirken. Versetzte Arbeitszeiten, wie zum Beispiel Arbeit an Wochenenden oder Nacht- und Schichtarbeit, haben ähnliche Effekte. Etwa jeder sechste Beschäftigte gab in unserer aktuellen Arbeitszeitbefragung an, nicht erholt die Arbeit zu beginnen. Andererseits wissen wir, dass der Einfluss auf die eigene Arbeitszeit eine wichtige Ressource für die Beschäftigten ist, um Belastungen besser bewältigen zu können. Haben die Beschäftigten zudem Einfluss auf Beginn und Ende der Arbeitszeit, lassen sich negative gesundheitliche Folgen minimieren. Gut gestaltete Arbeitszeit hat außerdem nicht nur die Arbeitszeit, sondern auch Ruhe- und Erholzeiten im Blick. Schließlich bleiben gesunde, motivierte und innovative Mitarbeiter das wichtigste Kapital eines Unternehmens.